

**Antrag auf Förderung
aufgrund corona-bedingter Zahlungsschwierigkeiten
aus dem Bürgergeld-Topf der Stadt Rottenburg am Neckar**

Antragsteller*in:

Förderverein Theater Hammerschmiede

(Verein, Initiative, sonstige Gruppierung)

Sabine Niethammer

(Ansprechpartner - Vor- und Zuname)

Hammernasen 1

(Adresse)

sabine.niethammer@theater-hammerschmiede.de

(Telefon, E-Mail)

0172 7232512

Corona-bedingt ausgefallene Veranstaltung(en):

_____ am: _____

alles seit Okt. 2020

_____ am: _____

_____ am: _____

Darstellung und Begründung Einnahmeausfall:

Corona

Darstellung und Begründung zwingend notwendiger Ausgaben, ggf. Nachweis beilegen:

s. Anlage

Darstellung vollständig ausgeschöpfter Finanzierungsmittel, ggf. Nachweis beilegen (z.B. Rücklagen, andere Fördermittel, Corona-Hilfen u.a.):

s. Anlage

Beantragte Fördersumme: 10 000 €

Bankverbindung:

Kontoinhaber: heidemarie fischer

Institut: KSK Tübingen

IBAN: DE02 6415 0020 0002 1076 26

BIC: SOLADES1TUB

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der beigelegten Nachweise sind vollständig und richtig.

24.06.2021 H. Fischer
Datum Unterschrift

Wird von der Stadtverwaltung ausgefüllt:

Die Fördersumme in Höhe von _____ €, bewilligt am _____ in der Sitzung des
_____ wird an den Antragsteller überwiesen.

BK:	HHJahr:
Betrag: EUR	fällig am
Kostenstelle:	S. Auflistung
Sachkonto	s. Auflistung
Text/Verwendungszweck:	
rechnerisch richtig:	
sachlich richtig, die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung	
Datum:	Unterschrift:
Der Betrag wird zur Annahme bzw. Auszahlung angeordnet	

Das Theater ist durch die Coronakrise finanziell am Limit, denn es gab monatelang keine Einnahmen und trotzdem mussten Fixkosten in Höhe von knapp 2000 € monatlich bezahlt werden.

Ab Juni werden wir mit begrenzter Zuschauerzahl endlich wieder Vorstellungen geben und neue Projekte vorbereiten, die wir hoffentlich im Herbst durchführen können. Wir möchten Projekte auch an Schulen anbieten, die sich mit der Finanzierung schwer tun. Wir wollen Theaterprojekte mit einem größeren Ensemble zum Thema Utopie und Dystopie umsetzen, außerdem den Literatursommer 2022 für Kinder und Jugendliche der BW-Stiftung durchführen, den wir mit 50% Eigenleistung finanzieren müssen.

Wir Theaterschaffende haben oft auf Honorare verzichtet, damit das Theater liquide bleibt. Aber die Menschen, die uns bei Akquise für Gastspiele, dem Management, der Regie und Werbung unterstützen, sollen bezahlt werden, damit wir unsere Ideen nicht nur umsetzen, sondern auch unter die Leute und ins Umland bringen können.

Neben der Förderung durch Stadt und Kreis wäre es eine große Hilfe, wenn wir auch dieses Jahr die Förderung über 10 000 € aus dem Topf des Bürgergeldes erhalten könnten. Damit wir die neuen Ideen umsetzen können und das Theater seine Arbeit trotz der Einbußen durch die Coronakrise weiterführen kann.

Monatliche Fixkosten

Miete	341,00 €
Wasser, Strom	119,00 €
Heizung	250,00 €
Werbung	175,00 €
Grafik	150,00 €
künstl. Leitung	600,00 €
Künstlersozialkasse	150,00 €
Versicherungen	30,00 €
Steuerberater	100,00 €

1.915,00 €

Unsere Rücklagen betragen zur Zeit 22 000 €.

Mit nennenswerten Einnahmen ist erst ab Oktober zu rechnen.

Die Rücklagen decken die laufenden Kosten (zusätzlich zu den Fixkosten, Unkosten für Requisiten, Pflege von Bühne und Equipment, etc.) bis Ende des Jahres ab, für Projekte steht wenig Geld zur Verfügung.